ZPG WIRTSCHAFT

Der Arbeitsmarkt – zwischen ökonomischen Anforderungen und gesellschaftlichen Wertmaßstäben

Doppelstunde (AM 2): Die Lage am deutschen Arbeitsmarkt: Alles in Ordnung?

Ziele der Doppelstunde:

- Überblick über zentrale Aspekte des Zustandes/ der Entwicklung des Arbeitsmarktes in Deutschland
 - Ausgangspunkt für die Vorstrukturierung der Unterrichtseinheit
 - SuS entwickeln Thesen zu möglichen Ursachen und Folgen
- Training des Operators "charakterisieren": "Sachverhalte mit ihren **typischen Merkmalen** und in ihren **Grundzügen** bestimmen"

Nun AF II: "Anforderungsbereich II umfasst das selbstständige Erklären, Bearbeiten und **Ordnen** bekannter Sachverhalte sowie das angemessene Anwenden gelernter Inhalte und Methoden auf andere Sachverhalte (Reorganisations- und Transferleistungen)."

- SuS fokussieren auf
 - das Wesentliche
 - das vorgegebene Thema, wählen demzufolge die adäquaten Materialien aus
- Differenzierung möglich

I. inhaltsbezogene Kompetenzen: [Grundlagen der Ökonomie]

(6) die wirtschaftliche Lage Deutschlands anhand von Konjunkturindikatoren analysieren

II. prozessbezogene Kompetenzen

Analysekompetenz

2. ökonomische Phänomene und Probleme erkennen und selbstständig Fragen zu Ursachen, Verlauf und Ergebnissen ökonomischer Prozesse entwickeln (I)

Methodenkompetenz

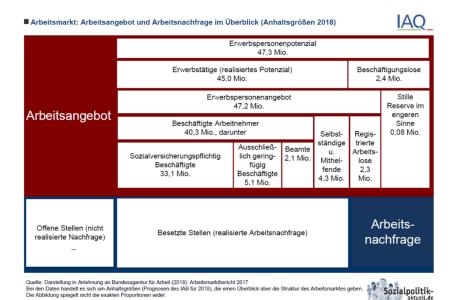
- 1. Quellen für Informationen zur Bewältigung ökonomischer Lebenssituationen sowie über Berufe, Bildungs- und Berufswege benennen und selbstständig mithilfe von Print- und elektronischen Medien sowie durch Erkundung oder Expertenbefragung erforschen
- 3. die Interessen der Quellenherausgeber von Informationen ökonomischer Denkweisen identifizieren und die Validität sowie Objektivität von Informationen erkennen
- 4. Problemlösungsmethoden anwenden und dabei Folgeschritte beachten: Probleme erkennen, Lösungen suchen, Lösungen bewerten sowie Lösungen umsetzen (zum Beispiel Stärken-Schwächen-Analyse, Szenariotechnik, Vernetzungsdiagramm)
- 5. ökonomische Sachverhalte grafisch darstellen und auswerten

III. Operator Charakterisieren

IV. Stundenverlauf

Unterrichts- phase	Inhalte		Material	
Einstieg	Die Lage am deutschen Arbeitsmarkt: Alles in Ordnung?	Positionslinie	<u>teacheconomy</u>	
Erarbeitung	Charakterisierung der Lage am deutschen Arbeitsmarkt anhand unterschiedlicher Aspekte - SuS müssen auf die geeigneten Statistiken fokussieren - Thesenbildung Alternative: SuS entwickeln Thesen aus vorgegebenen Satzanfängen und recherchieren mögliche Indikatoren	Arbeitsteilige GA	M 1- M21 <u>Wiederholung</u> <u>Statistikanalyse</u>	
Auswertung	Präsentation der Ergebnisse	dezentral (Gruppen mischen)		
Ergebnis- sicherung	Ergebnisse bzw. Thesen der SuS dienen einem Überblick sowie der Strukturierung der UE	L-S-G		
Problemati- sierung/ Urteils- bildung	Erörtern Sie die Frage, inwiefern am deutschen Arbeitsmarkt alles in Ordnung ist.	Amerikanische Debatte Oder Pro und Contra: - Debatte: <u>Hier</u> und <u>hier</u>		
	Erneute Abstimmung der SuS: Die Lage am deutschen Arbeitsmarkt: Alles in Ordnung?			

Überblick über Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt



Alternative:

Ordnen Sie die Informationen zum Arbeitsmarkt dem leeren Schaubild zu

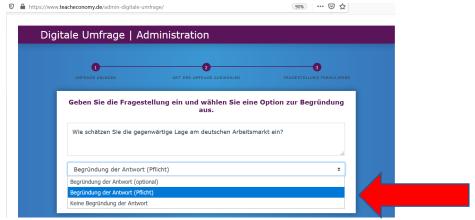
http://www.sozialpolitik-aktuell.de/arbeitsmarkt-datensammlung.html#arbeitsmarkt_im_ueberblick (Abruf: 20.12.2019)

1. Einstieg

Digitale Positionslinie zu folgender These erstellen:

Die gegenwärtige Lage am deutschen Arbeitsmarkt ist sehr gut.





https://www.teacheconomy.de/admin-digitale-umfrage/ (Abruf: 20.12.2019)

2. Erarbeitung

Aufgaben:

1. Charakterisieren Sie in arbeitsteiliger Gruppenarbeit den deutschen Arbeitsmarkt anhand bestimmter Kriterien.

Beachten Sie dabei den **Operator "Charakterisieren"** ("Sachverhalte mit ihren **typischen Merkmalen** und in ihren **Grundzügen** bestimmen").

- Ordnen Sie dazu dem vorgegebenen Themenfeld die entsprechenden Materialien zu und
- ordnen Sie diese nach geeigneten Themen (Oberbegriffen) ein.

Ordnen nach Oberbegriffen	Charakterisieren von vorliegenden Materialien
Oberbegriff 1	Mx: Grundzüge mit typischen Merkmalen
Oberbegriff 2	My: Grundzüge mit typischen Merkmalen
()	()

Mögliche Differenzierung:

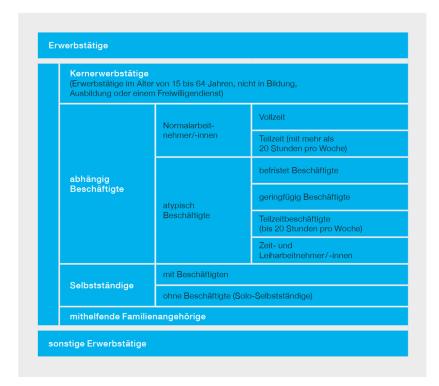
Stufen	1	2	3	4
Unterstützung	Frei (ohne Unterstützung)	Material vorgeben	Struktur vorgeben	Aspekte/Satzanfänge vorgeben ¹
Beispiel Erwerbs- formen		M 1, M 18, M 21	- Entwicklung der Beschäftigungsformen - Entwicklung der sozialversiche- rungspflichtigen Beschäftigung - Struktur der Niedriglohn- beschäftigten	Zu den atypischen Beschäftigungsformen zählen Aus der Abbildung ist ersichtlich, Im besonderen Maße Im Verhältnis zur sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigung fällt auf,

I. Erwerbsformen:

1. Charakterisieren Sie Zustand und Entwicklung unterschiedlicher Erwerbsformen im dargestellten Zeitraum anhand geeigneter Materialien.

Differenzierung 2: "Charakterisieren Sie (...) anhand von M1, M18, M21"

- 2a) Erstellen Sie Thesen bzgl. möglicher Ursachen und Folgen der dargestellten Merkmale.
- 2b) Begründen Sie, mit welchen Indikatoren die Thesen überprüft werden können.
- 3. Gestalten Sie als Hausaufgabe eine Recherche in der WSI "<u>Datenbank atypische Beschäftigung"</u> zum Anteil der atypisch Beschäftigten in Ihrem Landkreis und vergleichen Sie diesen mit den Daten von Baden-Württemberg bzw. von Deutschland.



Erwerbsformen Lizenz: cc bync-nd/3.0/de/ (bpb) https://www.bpb.de/nachschla gen/datenreport-2018/arbeitsmarkt-undverdienste/278101/atypischebeschaeftigungnormalarbeitsverhaeltnis-undselbststaendigkeit (Abruf: 20.12.2019)

¹ In Anlehnung an http://www.sozialpolitik-aktuell.de/tl_files/sozialpolitik-aktuell/_Politikfelder/Arbeitsmarkt/Datensammlung/PDF-Dateien/abbIV29.pdf

Normalarbeitsverhältnis

Unter einem Normalarbeitsverhältnis wird ein abhängiges Beschäftigungsverhältnis verstanden, das in Vollzeit oder in Teilzeit ab 21 Wochenstunden und unbefristet ausgeübt wird. Ein Normalarbeitnehmer arbeitet zudem direkt in dem Unternehmen, mit dem er einen Arbeitsvertrag hat. Bei Zeitarbeitnehmerinnen und -arbeitnehmern, die von ihrem Arbeitgeber – der Zeitarbeitsfirma – an andere Unternehmen verliehen werden, ist das nicht der Fall.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Normalarbeitsverhältnis sind voll in die sozialen Sicherungssysteme wie Arbeitslosenversicherung, Rentenversicherung und Krankenversicherung integriert. Das heißt, sie erwerben über die von ihrem Erwerbseinkommen abgeführten Beiträge Ansprüche auf Leistungen aus den Versicherungen (oder haben entsprechende Ansprüche als Beamter).

Aus: https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Glossar/normalarbeitsverhaeltnis.html (Abruf: 20.12.2019)

Atypische Beschäftigung

Zu den atypischen Beschäftigungsformen werden – in Abgrenzung vom Normalarbeitsverhältnis – Teilzeitbeschäftigungen mit 20 oder weniger Arbeitsstunden pro Woche, geringfügige Beschäftigungen, befristete Beschäftigungen sowie Zeitarbeitsverhältnisse gezählt. Im Gegensatz zum Normalarbeitsverhältnis, das in der Regel darauf ausgerichtet ist, den eigenen Lebensunterhalt und eventuell den von Angehörigen voll zu finanzieren, können atypische Beschäftigungsformen diesen Anspruch häufig nur bedingt erfüllen. Sie sind jedoch nicht mit prekärer Beschäftigung gleichzusetzen. Prekäre Beschäftigung zeichnet sich durch ein erhöhtes Armutsrisiko des/der Beschäftigten aus, welches zusätzlich von der persönlichen Berufsbiografie und dem persönlichen Haushaltskontext abhängig ist. Die hier angesprochenen Formen atypischer Beschäftigung können durchaus absichtlich gewählt sein, weil sich beispielsweise im konkreten Fall dadurch berufliche und andere persönliche Interessen besser kombinieren lassen. aus: https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Glossar/atypische-beschaeftigung.html (Abruf: 20.12.2019)

Prekäre Beschäftigung

Vgl. https://www.bpb.de/politik/innenpolitik/arbeitsmarktpolitik/178192/normalarbeitsverhaeltnis (Abruf 05.06.2020)

Aus: Friedrich-Ebert-Stiftung (Hrsg.) (2006): Prekäre Arbeit. Ursachen, Ausmaß, soziale Folgen und subjektive Verarbeitungsformen unsicherer Beschäftigungsverhältnisse. Bonn. S. 17

II. Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit

1. Charakterisieren Sie Zustand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit und der Arbeitslosigkeit im dargestellten Zeitraum anhand geeigneter Materialien.

Differenzierung 2: "Charakterisieren Sie (...) anhand von M3, M5, M7, M10, M13"

- 2a) Erstellen Sie Thesen bzgl. möglicher Ursachen und Folgen der dargestellten Merkmale.
- 2b) Begründen Sie, mit welchen Indikatoren die Thesen überprüft werden können.
- 3. Überprüfen Sie, inwiefern im dargestellten Zeitraum neue Jobs entstanden sind.

III. Lohnentwicklung

1. Charakterisieren Sie die Lohnentwicklung im dargestellten Zeitraum anhand geeigneter Materialien.

Differenzierung 2: "Charakterisieren Sie (...) anhand von M2, M6, M8, M11"

- 2a) Erstellen Sie Thesen bzgl. möglicher Ursachen und Folgen der dargestellten Merkmale.
- 2b) Begründen Sie, mit welchen Indikatoren die Thesen überprüft werden können.
- 3. Gestalten Sie als Hausaufgabe eine <u>Recherche</u> auf der Seite des Statistischen Bundesamtes, wie viel man in einem Wirtschaftszweig Ihrer Wahl im Moment verdient.

IV. Arbeitsmarkt für Pflegekräfte

1. Charakterisieren Sie den Arbeitsmarkt für Pflegekräfte im dargestellten Zeitraum anhand geeigneter Materialien.

Differenzierung 2: "Charakterisieren Sie (...) anhand von M6, M12, M15, M17."

- 2a) Erstellen Sie Thesen bzgl. möglicher Ursachen und Folgen der dargestellten Merkmale.
- 2b) Begründen Sie, mit welchen Indikatoren die Thesen überprüft werden können.
- 3. Gestalten Sie eine <u>Recherche</u> über die Höhe der Entgelte im Altenpflegebereich (821) im Vergleich zu anderen Berufen.

V. Fachkräftemangel?

1. Charakterisieren Sie anhand geeigneter Materialien, inwiefern es einen Fachkräfteengpass im dargestellten Zeitraum gab.

Differenzierung 2: "Charakterisieren Sie (...) anhand von M4, M14, M19."

- 2a) Erstellen Sie Thesen bzgl. möglicher Ursachen und Folgen des dargestellten Befundes.
- 2b) Begründen Sie, mit welchen Indikatoren die Thesen überprüft werden können.
- 3. Der Fachkräftemangel gilt als "größtes Geschäftsrisiko für Unternehmen". Erläutern Sie diese Aussage mit Blick auf den Wirtschaftskreislauf.

Fachkräftemangel liegt vor, wenn

- die regionale Vakanzzeit ab 30 Prozent über dem Bundes- bzw. Landesdurchschnitt aller Berufe liegt und
- es weniger als 200 Arbeitslose je 100 gemeldete Stellen gibt und
- die berufsspezifische Arbeitslosenquote (soweit vorhanden) nicht höher als 3 Prozent liegt

Die abgeschlossene Vakanzzeit misst die Zeit vom gewünschten Besetzungstermin bis zur Abmeldung einer Stellebei der BA/Jobcenter. Von Engpass oder Problemen bei der Besetzung von Arbeitsstellen wird gesprochen, wenn die Besetzung freier Stellen deutlich länger dauert als "üblich" bzw. als von den Betrieben für vertretbar gehalten wird oder wenn die Suche mangels Erfolgsaussichten ganz aufgegeben wird. Die Vakanzzeit unterscheidet sich nach Bundesländern deutlich. Dies geht auf unterschiedliche Wirtschafts- und Arbeitsmarktstrukturen in den Bundesländern zurück.

Aus: Bundesagentur für Arbeit, Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung, Berichte: Blickpunkt Arbeitsmarkt – Fachkräfteengpassanalyse – Methode und Be-griffe, Nürnberg, Dezember 2018

https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Arbeitsmarktberichte/Fachkraeftebedarf-

Stellen/Fachkraefte/Fachkraefteengpassanalyse-Methode-und-Begriffe.pdf (Abruf: 20.12.2019)

VI. Frauen auf dem Arbeitsmarkt

- 1. Charakterisieren Sie die Position von Frauen auf dem Arbeitsmarkt anhand geeigneter Materialien.

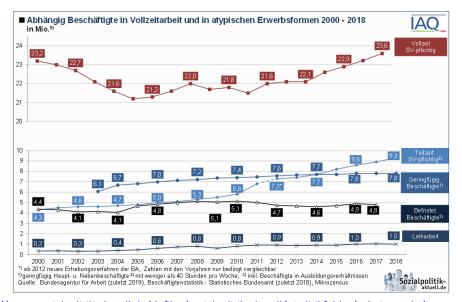
 Differenzierung 2: "Charakterisieren Sie (…) anhand von M9, M16, M20."
- 2a) Erstellen Sie Thesen bzgl. möglicher Ursachen und Folgen der dargestellten Merkmale.
- 2b) Begründen Sie, mit welchen Indikatoren die Thesen überprüft werden können.
- 3. Gestalten Sie eine Recherche zu weiteren Untersuchungsaspekten.

Alternative:

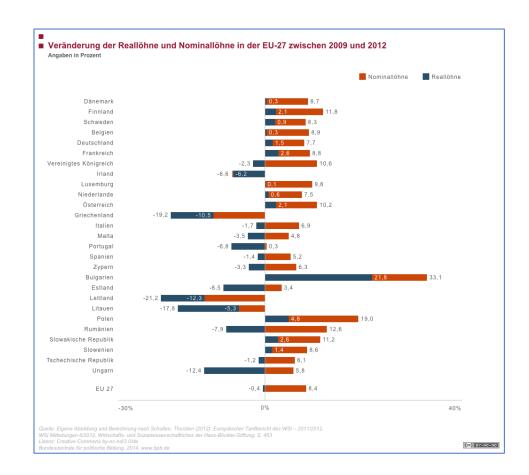
1. Vervollständigen Sie folgende Satzanfänge:

- 1. Im Vergleich zu anderen Ländern sind die Löhne in Deutschland in den letzten Jahren ...
- 2. Fachkräftemangel gibt es besonders
- 3. Von Arbeitslosigkeit betroffen sind besonders ...
- 4. Die Arbeitszeit hat in den letzten Jahren ...
- 5. Im Niedriglohnsektor besonders beschäftigt sind v.a. ...
- 6. Der Niedriglohnsektor hat seit 2000 ...
- 2. Überprüfen Sie Ihre Thesen mithilfe empirischer Daten.

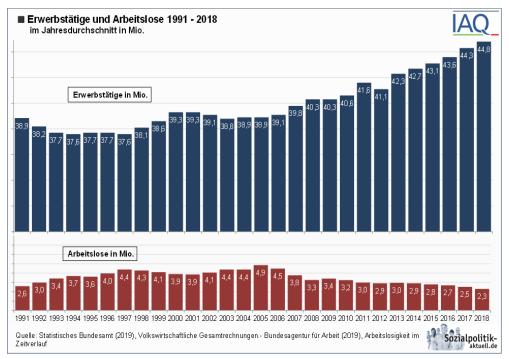




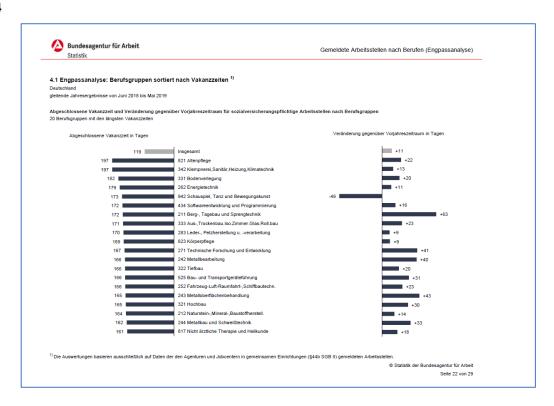




Guido Zinke [CC BY-NC-ND 3.0 DE https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/] via https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/08_04_veraenderung_eu_27_1.pdf (Abruf: 20.12.2019)



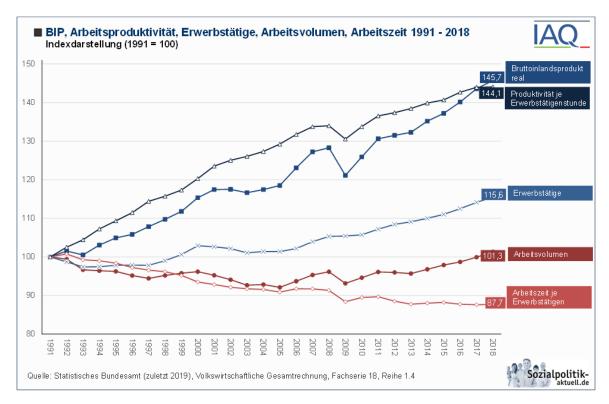
http://www.sozialpolitik-aktuell.de/tl_files/sozialpolitik-aktuell/ Politikfelder/Arbeitsmarkt/Datensammlung/PDF-Dateien/abbiV7.pdf (Abruf: 20.12.2019)



Aus: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berichte: Analyse Arbeitsmarkt, Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufen (Engpassanalyse), Mai 2019

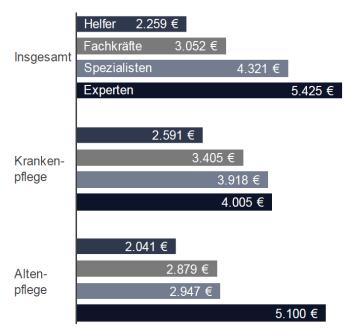
https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/201905/analyse/analyse-d-gemeldete-arbeitsstellen-kldb2010/analyse-d-gemeldete-arbeitsstellen-kldb2010-d-0-201905-pdf.pdf (Abruf: 20.12.2019)

Hinweis: Die Vakanzzeit misst die Zeit zwischen dem geplanten Besetzungstermin und dem tatsächlichen Abschluss des Arbeitsvertrages.



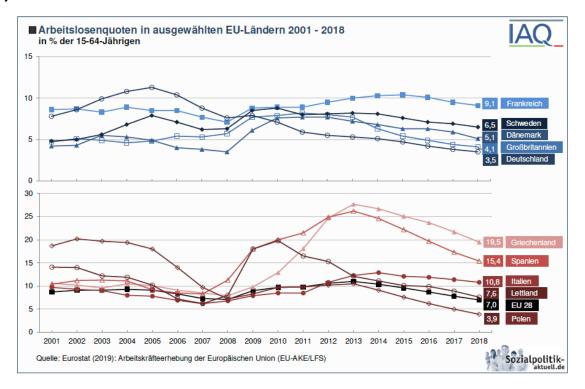
Bruttolöhne im Vergleich

Deutschland, Dezember 2018, Veränderung zum Vorjahr Medianentgelte sv-pflichtig Vollzeitbeschäftigter

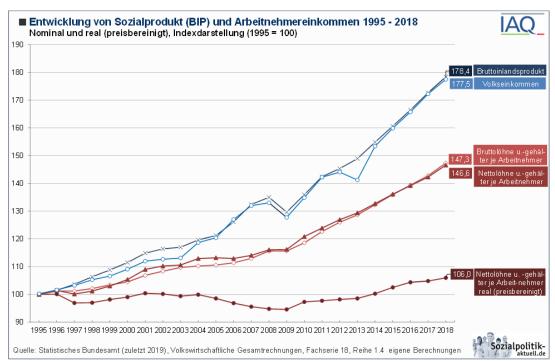


Statistik der Bundesagentur für Arbeit Berichte: Blickpunkt Arbeitsmarkt – Arbeitsmarktsituation im Pflegebereich, Nürnberg, Mai 2020

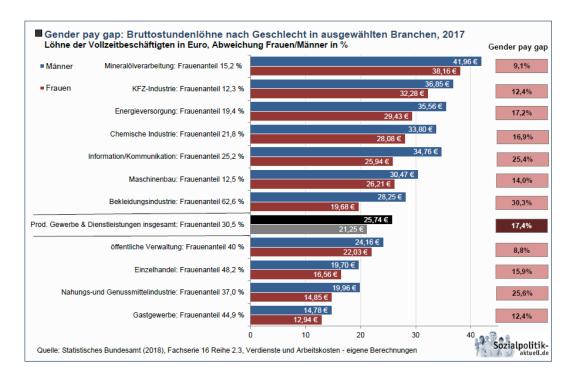
 $\frac{https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Arbeitsmarktberichte/Berufe/generische-Publikationen/Altenpflege.pdf}{(Abruf: 05.06.2020)}$



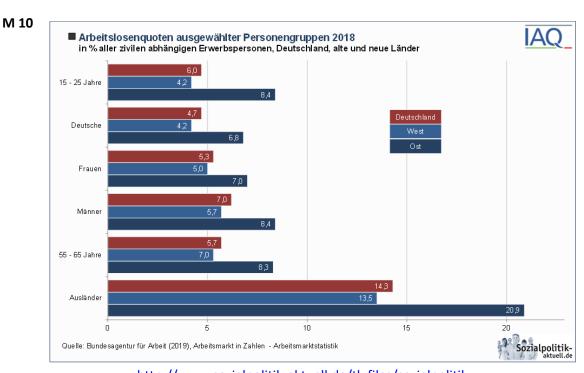
http://www.sozialpolitik-aktuell.de/tl_files/sozialpolitik-aktuell/_Politikfelder/Europa-Internationales/Datensammlung/PDF-Dateien/abbX18.pdf (Abruf: 20.12.2019)



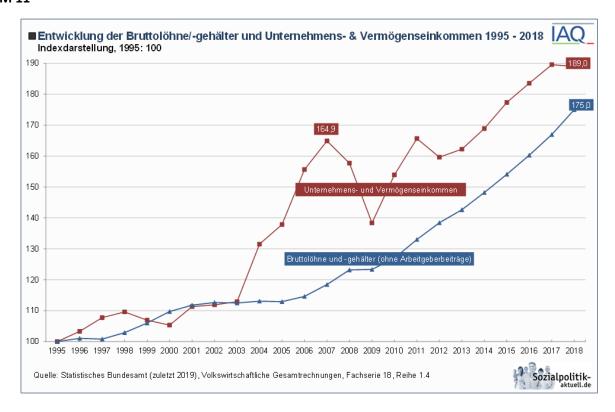
http://www.sozialpolitik-aktuell.de/tl_files/sozialpolitik-aktuell/_Politikfelder/Einkommen-Armut/Datensammlung/PDF-Dateien/abblll1.pdf (Abruf: 20.12.2019)



http://www.sozialpolitik-aktuell.de/tl_files/sozialpolitik-aktuell/_Politikfelder/Einkommen-Armut/Datensammlung/PDF-Dateien/abbIII2b.pdf (Abruf: 20.12.2019)

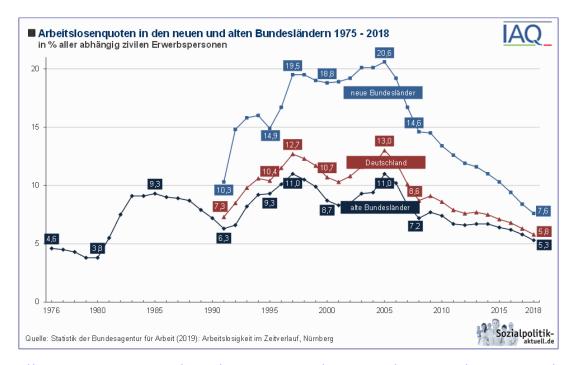


http://www.sozialpolitik-aktuell.de/tl_files/sozialpolitik-aktuell/ Politikfelder/Arbeitsmarkt/Datensammlung/PDF-Dateien/abbIV85.pdf (Abruf: 20.12.2019)



http://www.sozialpolitik-aktuell.de/tl_files/sozialpolitik-aktuell/_Politikfelder/Einkommen-Armut/Datensammlung/PDF-Dateien/abblll1a.pdf (Abruf: 20.12.2019)

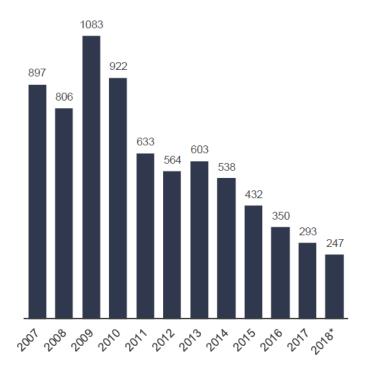
	Be- zahlte	Bruttostu verdie			
Personen ¹	Wochen-		Ohne		
	arbeits-	insgesamt	Sonder-		
	zeit	insgesami	zah-		
			Lungen		
%	Std.	EUR			
	C29 Hers	stellung von l	Kraftwageı	n und Kraftwagenteilen	
Insgesamt 3,6	37,0	37,85	32,1	6	
Männer 87,9	37,1	38,39	32,5	56	
Frauen 12,1	36,7	33,94	29,1	7	
% Q871 Pflegeheime					
Insgesamt 1,2	39,2	19,70	18,49		
Männer 40,4	39,2	21,08	19,67		
Frauen 59,6	39,2	18,76	17,69		



http://www.sozialpolitik-aktuell.de/tl_files/sozialpolitik-aktuell/_Politikfelder/Arbeitsmarkt/Datensammlung/PDF-Dateien/abblV35.pdf (Abruf: 20.12.2019)

Arbeitslosen-Stellen-Relation sinkt weiter Arbeitslose je 100 gemeldete Arbeitsstellen ohne Stellen für Helfer

M 14



^{*} gleitender Jahresdurchschnitt (Nov ember 2017 bis Oktober 2018)

Bundesagentur für Arbeit, Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung, Berichte: Blickpunkt Arbeitsmarkt – Fachkräfteengpassanalyse, Nürnberg, Dezember 2018

 $\frac{https://www.statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/201812/arbeitsmarktberichte/fk-engpassanalyse/fk-engpassanalyse-d-0-201812-pdf.pdf (Abruf: 20.12.2019)$

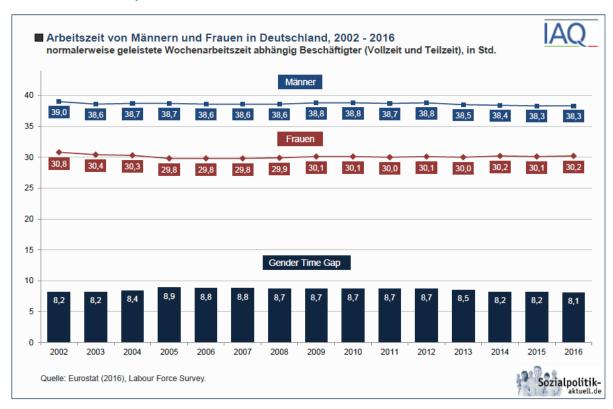
M 15
Tarifbindung nach Arbeitnehmern und Branchen (Deutschland)

Bezeichnung der Wirtschaftszweige	Tarifbindung		keine Tarifbindung	
	Anteil der Anteil der nicht		davon	
	tarifgebundenen	tarifgebundenen	betriebliche	kein
	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Vereinbarung	Tarifvertrag
	Angaben in Prozent			
Herstellung von	64	36	1	34
Kraftwagen und				
Kraftwagenteilen				
Heime (ohne	29	71	30	42
Erholungs- und				
Ferienheime)				

https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Verdienste/Verdienste-Verdienstunterschiede/Publikationen/Downloads-Verdienste-und-Verdienstunterschiede/verdienststrukturerhebung-heft-1-

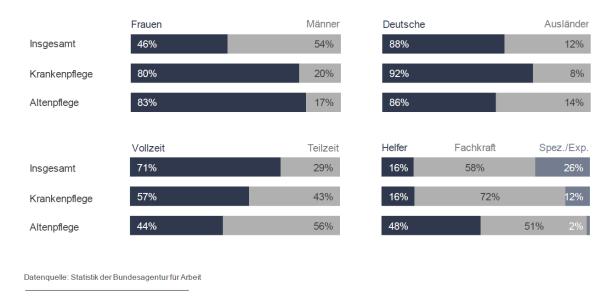
2162001149005.xlsx? <u>blob=publicationFile&v=3</u> (Abruf: 20.12.2019)

M 16 Gender Time Gap in Deutschland: Frauen zahlen den Preis für ein funktionierendes Familienleben



http://www.sozialpolitik-aktuell.de/tl_files/sozialpolitik-aktuell/_Politikfelder/Arbeitsbedingungen/Datensammlung/PDF-Dateien/abbV20_Grafik_Monat_08_2016.pdf (Abruf: 20.12.2019)

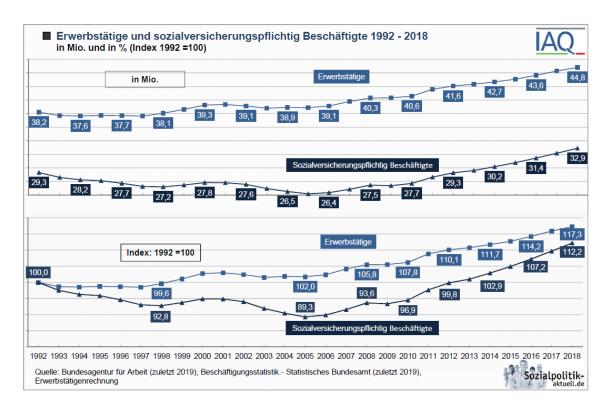
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Strukturmerkmalen



Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berichte: Blickpunkt Arbeitsmarkt – Arbeitsmarktsituation im Pflegebereich, Nürnberg, Mai 2020

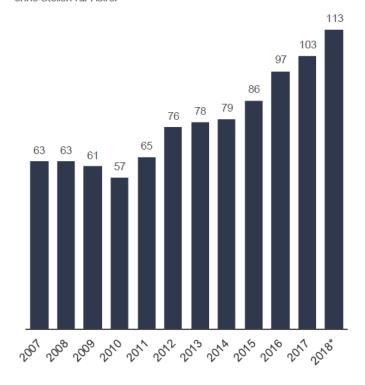
 $\frac{https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Arbeitsmarktberichte/Berufe/generische-Publikationen/Altenpflege.pdf (Abruf: 05.06.2020)$

M 18



Vakanzzeit seit 2010 kontinuierlich gestiegen Deutschland

ohne Stellen für Helfer



* gleitender Jahresdurchschnitt (November 2017 bis Oktober 2018)

Bundesagentur für Arbeit, Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung, Berichte: Blickpunkt Arbeitsmarkt - Fachkräfteengpassanalyse, Nürnberg, Dezember 2018

https://www.statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/201812/arbeitsmarktberichte/fk-engpassanalyse/fkengpassanalyse-d-0-201812-pdf.pdf (Abruf: 20.12.2019)

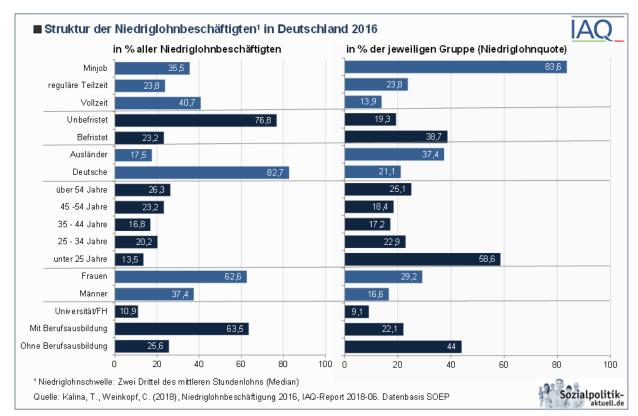
Gender Time Gap in Deutschland: Frauen zahlen den Preis für ein funktionierendes Familienleben

■ Arbeitszeit von Männern und Frauen in Deutschland, 2002 - 2016 normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit abhängig Beschäftigter (Vollzeit und Teilzeit), in Std. 40 39,0 38,6 35 30 30,2 30,2 29,8 25 20 10 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2013 Sozialpolitik-

M 20

Quelle: Eurostat (2016), Labour Force Survey.





http://www.sozialpolitik-aktuell.de/tl_files/sozialpolitik-aktuell/ Politikfelder/Einkommen-Armut/Datensammlung/PDF-Dateien/abblll33.pdf (Abruf: 20.12.2019)